

*Edition Sternsaphir*



## Die Geschichte der Mondpferde

widme ich  
meiner Tochter

Melanie

und meiner  
Enkelin

Lilija Eleni



© 2020 Gabriela Trippner

Neuaufgabe

Herausgeber: Edition Sternsaphir

Autorin: Gabriela Trippner

Umschlaggestaltung, Illustration: Nadine Drexler

Herstellung und Vertrieb: tredition GmbH, 22359 Hamburg

Verlag: Edition Sternsaphir, Saldenburg

ISBN:       Softcover       978-3-9821174-4-7

              E-Book           978-3-9821174-7-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Die Autorin Gabriela Trippner  
ist verheiratet und hat eine Tochter und zwei Enkelkinder.  
Ihr Geburtsort ist München.

Seit ihrer Kindheit ist sie den Pferden verbunden und mit 23 Jahren  
hatte sie ihr erstes eigenes Pferd.

Sie lebt mit ihrem Mann und ihren Pferden auf einem Bauernhof.  
Die Tiere lehrten sie Demut und Reflektion.

A vibrant, watercolor-style illustration of a magical night scene. A large, glowing full moon with a subtle floral pattern is centered in a deep blue sky filled with stars and sparkles. Below the moon, five horses of various colors (brown, golden, white, black and white, and red) are depicted in a dynamic, rearing or galloping pose. The horses are surrounded by lush green grass and purple flowers. In the background, there are stylized trees with green foliage and pink blossoms. The overall atmosphere is dreamlike and enchanting.

# Zauberhafte Mondpferde

Gabriela Trippner

Edition Sternsaphir



Habt Ihr schon einmal etwas von den Mondpferden gehört?

Nein? Dann möchten wir Euch eine Geschichte erzählen.

Die Mondpferde leben auf der schattigen Seite des Mondes, aber manchmal ist der Mond ganz rund und leuchtet ganz hell.

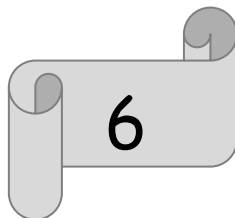
Sicher habt Ihr das schon einmal gesehen.

Dann leuchtet er fast weiß und taucht die Erde in ein fahles Licht. Und nur dann kommen die Mondpferde zu uns. Sie laufen auf dem breiten Lichtstrahl herab, vorbei an unzähligen leuchtenden Sternen.

Auf der Erde können sie nach Herzenslust Gras fressen, toben, miteinander spielen und die nächtliche Gegend erkunden.

Nur schlafen, das sollten sie nicht!

Denn wenn die Sonne aufgeht und der Mond verblasst, verschwindet die Mondlichtbrücke wieder und die Pferde können nicht zurück nach Hause, aber dann hat das einen besonderen Grund, wie Ihr in dieser Geschichte erfahren werdet.







Eines Tages war es endlich wieder soweit!

Der Mond strahlte in seiner ganzen Pracht und die Pferde waren schon sehr aufgeregt.

Da sprach das älteste und weiseste aller Mondpferde zu seinen jungen Freunden:

„Meine Lieben, gleich dürft ihr über die Lichtbrücke auf die Erde. Passt gut auf, dass ihr den Monduntergang nicht verpasst! Denn wenn es hell auf der Erde wird, kommen die Menschen und falls euch ein Mensch zu Gesicht bekommt, ist der Zauber zerstört und ihr könnt nie mehr zurück, aber ihr wisst auch, dass es besondere Menschen gibt, die euch brauchen ...“

Alle Pferde nickten und hatten großen Respekt vor dem, was das große weise Mondpferd gesagt hatte.

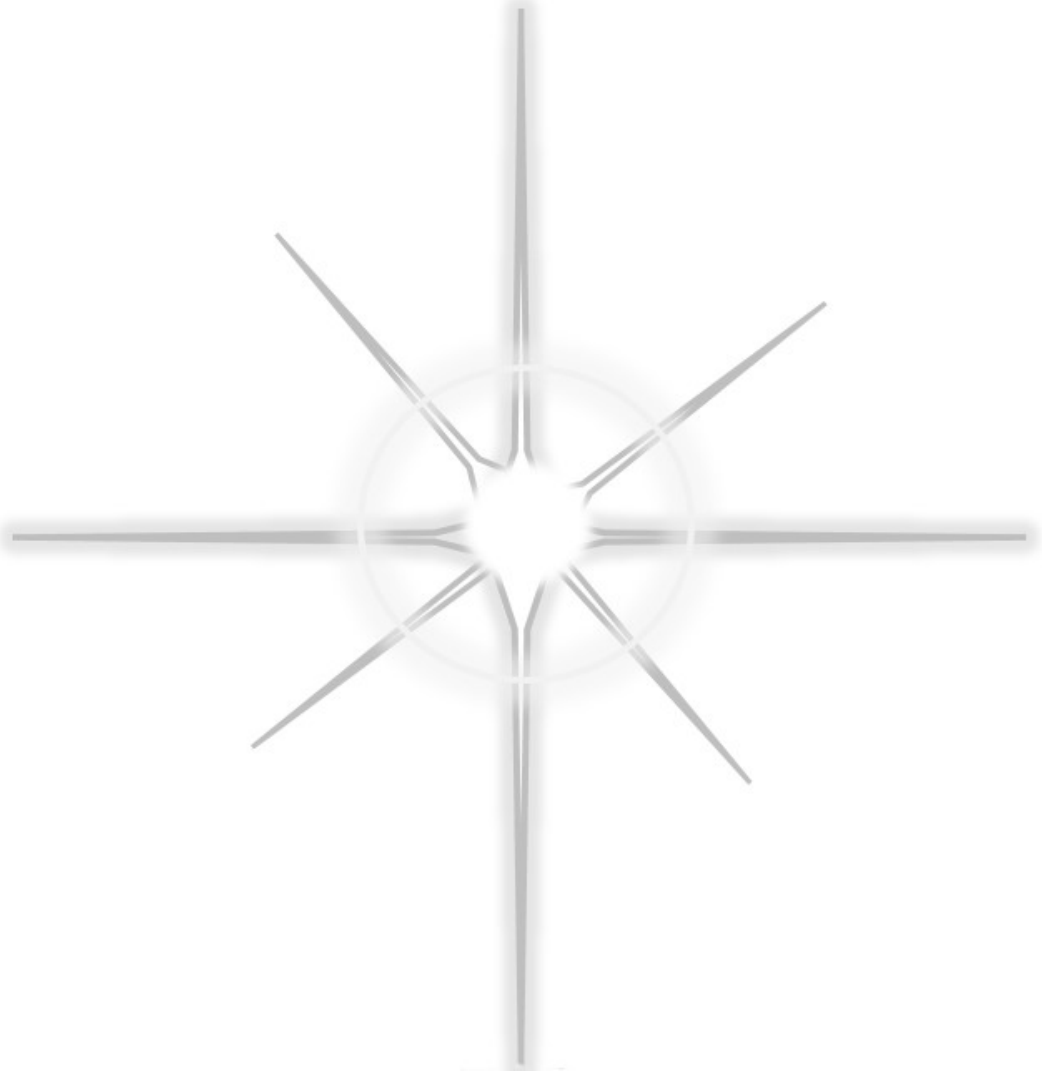
„Macht euch nun bereit!“







...



## Die Illustratorin

Nadine Drexler, Jahrgang 1993, zeichnet seit sie elf Jahre alt ist mit Begeisterung und hat mit ihren Bildern schon einige Wettbewerbe gewonnen.

2014 hat sie ihre Ausbildung als Euro-Korrespondentin abgeschlossen. Heute arbeitet sie als freiberufliche Illustratorin und Künstlerin.

Neben ihrer Kunst fährt sie zum spannenden Ausgleich Lkw.

Aber natürlich bleibt das Malen ihre größte Leidenschaft!



Homepage: [www.flammenfarbe.de](http://www.flammenfarbe.de)



TschAndriA

*Edition Sternsaphir*





## Der Verlag Sternsaphir

Der kleine Verlag „Sternsaphir“ wurde im April 2015 in Saldenburg von Nicoline Drexler gegründet. Tochter Nadine arbeitet freiberuflich als Illustratorin für den Verlag und haucht den Geschichten mit ihren zauberhaften Bildern Leben ein.

Der Name „Sternsaphir“ wurde aufgrund der Bedeutung des Edelsteins gewählt, der ein „Stein des Himmels“ ist. Um den Saphir ranken sich viele Mythen und Legenden, so besagt eine davon, dass die Strahlen des Sternsaphirs Hoffnung, Glaube und Schicksal symbolisieren.

Es heißt, in Sternsteinen wohnen „Engel des Lichts“,  
manchmal aber auch Dämonen und Schatten.

Der Saphir steht für Wahrheitsliebe und Weisheit.

Der Verlag Sternsaphir verlegt Bücher, die aus der Reihe tanzen, Herzen berühren, verzaubern, beflügeln, betören, manchmal vielleicht auch verstören – Bücher, die das bunte „Chaos“ des Lebens in allen Farben reflektieren.

*„Das Leben soll kein uns gegebener, sondern ein  
von uns gemachter Roman sein.“ (Novalis)*

